

**Zu Gerhart Hauptmanns**  
 60. Geburtstag  
 15. November 1922

*Neben Schlenithers Buch möchte ich die Schrift Sulger-Gebings für das beste halten, das über den Dichter der Weber erschienen ist.*

*Monatsh. f. Kultur- u. Geistesleben.*

Anfang August erscheint:

# Gerhart Hauptmann

Von Prof. Dr. Emil Sulger-Gebing

3. Auflage (Aus Natur und Geisteswelt 285)  
 Kart. M. 20.—, geb. M. 24.—, Schwz. Srcs.  
 Part. 1.45, geb. 1.80\*)

\*

## Diese Hauptmanns gesamtes Schaffen bis heute umfassende Darstellung

gibt eine Würdigung des Dichters und seiner Werke. Das Hauptgewicht wird auf die künstlerischen, sozialen und ethischen Werte in Hauptmanns Schöpfungen gelegt, die aus den Bewegungen und Strömungen ihrer Zeit heraus erfasst werden.

\*

Jeder Freund des Dichters wird auch neben größeren Biographien diese knappe, von einem hervorragenden Hauptmannkenner verfasste Monographie besitzen wollen.

**Ich bitte, sie daher schon jetzt reihenweise auszulegen.**

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

## Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. / Leipzig

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

## Sagen aus Friaul und den Julischen Alpen

Gesammelt und unter Mitwirkung von Joh. Bolte  
herausgegeben von  
Anton Mailly

Preis geheftet M 81—, gebunden M 120—

Anton Ciaulandi de Mailly, der Sprößling eines der angesehensten Adelsgeschlechter der uralten deutschen Südmärk Friaul, bekannt durch sein Buch „Mythen, Sagen, Märchen vom alten Grenzland am Isonzo“, beschenkt uns jetzt mit einer inhaltreichen Sammlung der schönsten, von ihm zum ersten Male in Buchform veröffentlichten Sagen aus seiner von der Natur so üppig bedachten Heimat, die seit altersher wie noch heute für viele Deutsche ein Ziel unbezwingbarer Sehnsucht geworden. Wie die Brüder Grimm dereinst die deutschen Märchen, so hat Mailly in jahrelanger Arbeit die im Volksmunde überlieferten und vom Vater dem Sohne erzählten Sagen des julisch-venetischen Landes gesammelt und sie ergänzt durch das in alten Chroniken, Reiseberichten usw. niedergelegte Material. Der ertragreiche Niederschlag dieser entsagungsvollen Arbeit liegt jetzt vor, und es verleiht dem Buche einen ganz besonderen Wert, daß Johannes Bolte, der verdienstreiche Herausgeber der Grimmschen Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen, seine Mitarbeit nicht versagte und dem Werke aus dem Schatz seiner großen Kenntnisse in Textgestaltung, in Einleitung und Anmerkungen auch die wissenschaftlich einwandfreie Form verliehen hat. Wertvolles Neuland erschließt hier dem Freunde der Sagenforschung das durch die blutigen Kämpfe am Isonzo uns nur allzu bekannte Land. Die Gipfel und Täler, die unheimlichen Höhlen des zerklüfteten Karstes entschleiern ihre Geheimnisse, Klippen und Gestade der istrischen Küste, die Flüsse und Seen sind das Zeugnis von einer reich entwickelten Mythenbildung. Und doch bei aller Fremdartigkeit und Farbenpracht des Südens soviel vertraute und uns heimisch anmutende Züge, wie der bergentrückte Kaiser, der neckische Rübezahl, der geprellte Teufel u. a. m. Das neue Sagenbuch, das uns einen äußerst lebenswahren Begriff von der Schönheit, Eigenart und Reichhaltigkeit der Sagenwelt Friauls gewährt, dürfte daher auch in Deutschland dankbare Leser finden.

Interessenten sind außer Folkloristen und Ethnographen in erster Linie alle diejenigen, welche jene Gebiete von Angesicht kennen, wie auch die im Deutschen Reich zahlreich vorhandenen Isonzokämpfer. Die Herren Kollegen vom Sortiment, namentlich auch die Österreichs und der ehemaligen Kronländer bitte ich um rege Verwendung für das auf gutem holzfreien Papier gedruckte Buch, für das ich in den nächsten Wochen eine rege Werbetätigkeit entfalten werde. Ich empfehle zum mindesten den Bezug der besonders gut rabattierten Probestücke. ♦ ♦ ♦

Verlangzetteln m. Bezugsbedingungen anbei